

AUS DEN VEREINEN

„DAS GESPENST VON CANTERVILLE“ SPUKT AUF DER FREUDENBURG

Der Burgschauspielverein geht den nächsten Schritt bei der Planung der Spielzeit 2021. Nachdem der Verein bereits im Oktober den **neuen Regisseur Jan-Markus Dieckmann** verpflichtet hat, hat sich die Vorstandschaft nun einstimmig für das Stück **„Das Gespenst von Canterville“ von Klaus Kern nach dem Original von Oscar Wilde** entschieden. „Die Geschichte hat eigentlich alles, was man für einen lauschigen Theaterabend braucht: eine spannende Handlung, Witz und auch einen Schuss Romantik.“, zeigt sich der Vorsitzende Matthias Gallas überzeugt von der Stückauswahl. „Und der Stoff passt natürlich ganz wunderbar zu unserer Kulisse auf der Freudenburg.“

Der Inhalt in Kürze: Ende des 19. Jahrhunderts bezieht der Amerikaner Mr. Otis mit seiner Familie das Schloss Canterville in England. Die Warnungen, dass es in dem alten Gemäuer spuken soll, schlägt er in den Wind. Das Gespenst Sir Simon versucht daraufhin mit allen Mitteln, die Familie in Angst und Schrecken zu versetzen. Doch was steckt wirklich hinter dem Spuk? Ob das Rätsel gelöst wird und Frieden auf Canterville einkehrt, erfahren die Zuschauer im kommenden Sommer auf der Freilichtbühne in Freudenberg.

Den Stoff vorgeschlagen hat der neue Regisseur, Jan-Markus Dieckmann. „Das Gespenst von Canterville ist eine Erzählung, die ich immer und immer wieder gerne lese.“, begründet Dieckmann seine Empfehlung. „Die Geschichte spricht sowohl Kinder und Jugendliche wie auch Erwachsene an, für jeden ist etwas dabei. Vor allem zeichnet diese Geschichte eines aus: sie macht unglaublich viel Spaß.“

Bleibt nur noch zu hoffen, dass die Corona-Pandemie den Verantwortlichen keinen Strich durch die Rechnung macht. „Natürlich haben wir uns darüber viele Gedanken gemacht. Ein Argument für das ‚Gespenst‘ ist auch, dass wir in der Personenanzahl sehr flexibel sind. Das Stück kann mit kleiner Besetzung gespielt werden, es gibt aber genug Möglichkeiten, auch mehr Mitwirkende einzubinden. Je nachdem wie die Bedingungen sich entwickeln.“, so Gallas. „Anfang des Jahres werden wir in die konkrete Planung einsteigen und im Frühjahr mit den Proben beginnen.“

Wer Lust hat, sich auf oder hinter der Bühne zu engagieren, kann sich über **www.burgschauspielverein-freudenberg.de** melden. Auf der Homepage wird es in Kürze auch weitere Informationen zum Kartenvorverkauf geben.

Die **Aufführungstermine** sind: **19./25./26. Juni und 2./3./9./10. Juli 2021**